

Warum schreien Menschen?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Säugetiere schreien, um Alarm zu schlagen, also um ihre Artgenossen vor plötzlich auftauchenden Gefahren zu warnen.

Für moderne Menschen sind Schreie mehr als nur Warnsignale, sie sind sehr oft das Ventil für positive Gefühle wie große Freude und Vergnügen.

Ein Team des Psychologischen Instituts der Universität Zürich teilte die Palette menschlicher emotionaler Schreie in zwei Gruppen ein: einerseits alarmierende Schreie wie Schmerz, Wut, Angst und andererseits nicht alarmierende Schreie wie Traurigkeit, Vergnügen und Freude.

Für ihre experimentelle Untersuchung erstellten die Forschenden Tonaufnahmen von 420 unterschiedlichen Schreien, die sie Probanden vorspielten und währenddessen deren Hinströme maßen.

Bisher gingen Forscher davon aus, dass auch der Mensch Alarmrufe besonders schnell erkennt und verarbeitet.

Doch überraschenderweise reagierten Menschen rascher, genauer und empfindlicher auf nicht alarmierende Schreie. Besonders positive Schreie sind anscheinend im Laufe der Zeit immer wichtiger geworden.

Die komplexen sozialen Beziehungen der Menschen sind wahrscheinlich der Grund dafür, dass die Prioritäten sich im Laufe der Evolution geändert haben.

(155 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an J. Czichos, „Warum Menschen schreien“, <https://www.sueddeutsche.de/wissen/schreien-emotionen-gruende-affen-1.5265640> - M. Thome, „Menschen reagieren eher auf Freudenschreie als auf Alarm-Schreie“ - <https://www.geo.de/wissen/menschen-reaqieren-eher-auf-freudenschreie-als-auf-alarm-schreie-30484288.html> - Seitenaufruf 01062021)